



Bitkom Länderindex 2026

Bremen

7. Platz

Platz	Tendenz	Kategorie	Index
7	+2	Gesamtwertung	60,6
5	-2	Digitale Wirtschaft	59,0
3	+2	Digitale Infrastruktur	75,2
11	+4	Governance & Verwaltung	52,7
16	0	Digitale Gesellschaft	55,4



Landesregierung: SPD/Bündnis 90/Die Grünen/Die Linke



Gemeinden: 2



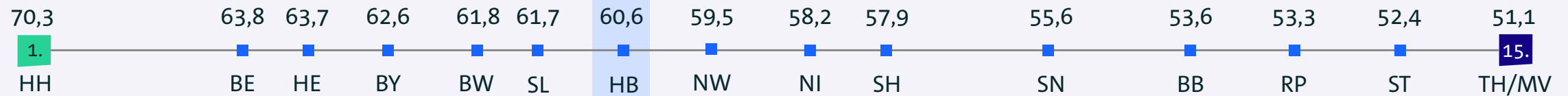
Bevölkerung: 704.881



Bruttoinlandsprodukt pro Kopf: 59.785

Übersicht im Ländervergleich

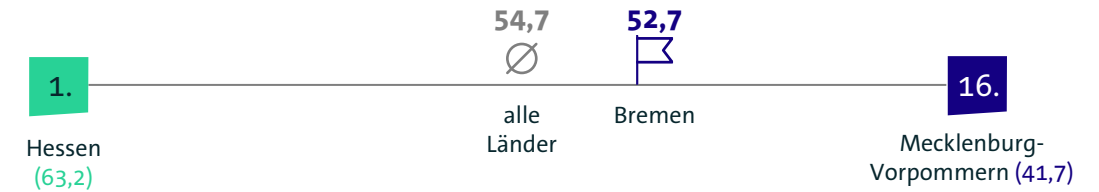
Gesamtwertung



Indexwertung in der Kategorie Digitale Wirtschaft



Indexwertung in der Kategorie Governance & Verwaltung




Indexwertung in der Kategorie Digitale Infrastruktur





Indexwertung in der Kategorie Digitale Gesellschaft




Digitale Wirtschaft | 5. Platz

 Unternehmen: 21.629

 ITK-Unternehmen: 775 (3,6%)

 Hochschulen: 7

 Ausgaben für Forschung & Entwicklung: 0,37 Mrd. Euro

Indexwertung in der Kategorie



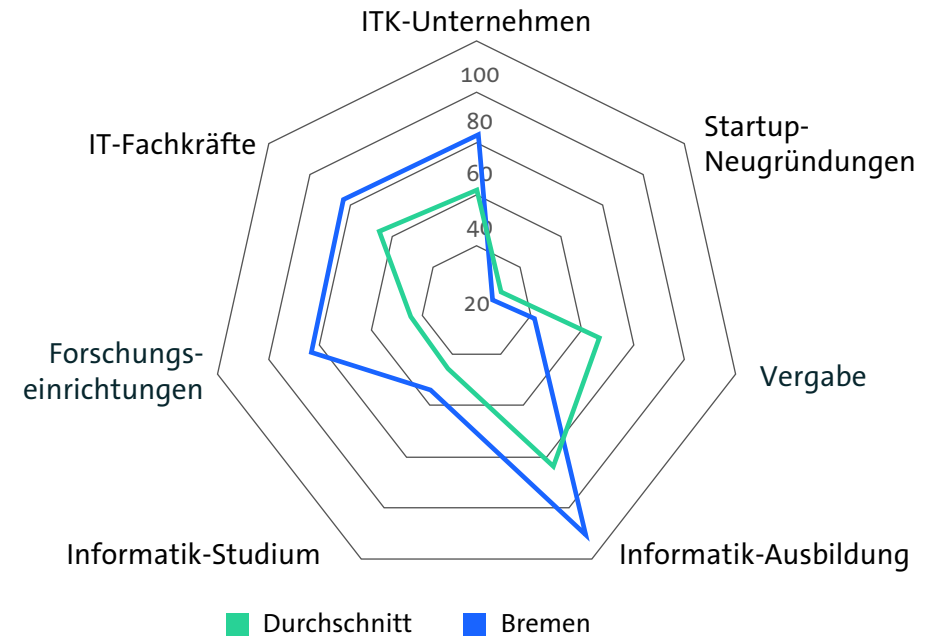
Startup-Gründungen

2,7
Gründungen
pro 100.000 Einwohner.
Ø = 4,1 Gründungen

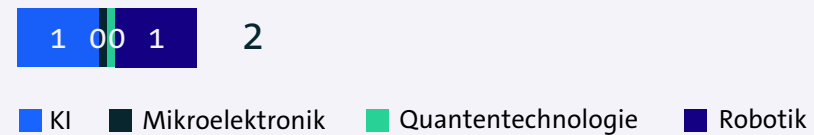
Informatik-Studierende

11,6%
beträgt der Anteil der
Studienanfängerinnen und
-anfänger in Informatik.
Ø = 9,7%


Übersicht der Indikatoren [Indexwerte]





Forschungseinrichtungen in Schlüsseltechnologien




Digitale Infrastruktur | 3. Platz

 Haushalte: 361.000

 Fläche: 419,61 km²

 Schulen: 207

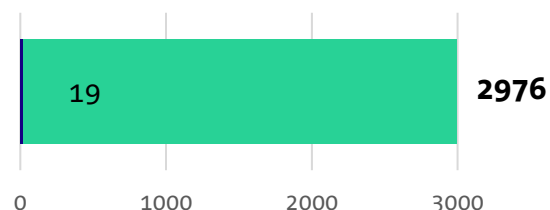
 Bevölkerung: 704.881

Indexwertung in der Kategorie



Rechenzentren

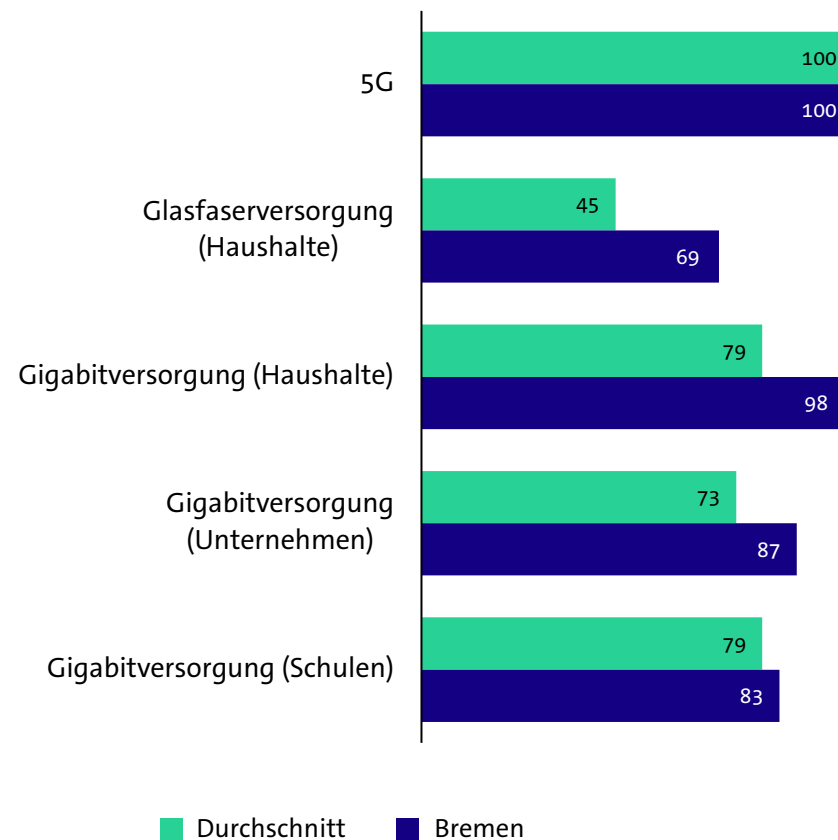
2,70 MW
Anschlusskapazität je
100.000 Einwohnende
Ø = 3,38 MW



Absolute IT-Anschlusskapazität in Bremen und Deutschland (in MW)

Übersicht der Indikatoren

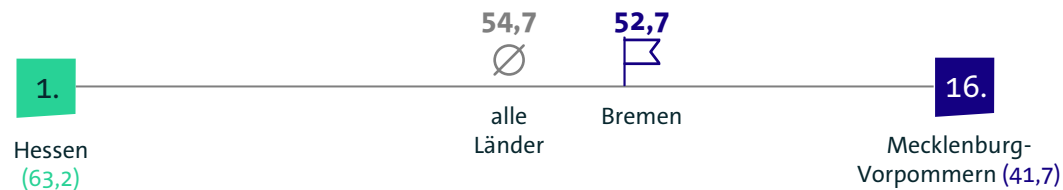
[in Prozent | Quelle: Bundesnetzagentur]



Governance & Verwaltung | 11. Platz

-  Digitalstrategie
-  Beschleunigungsbudget
-  Digitalministerium
-  Digitalcheck

Indexwertung in der Kategorie

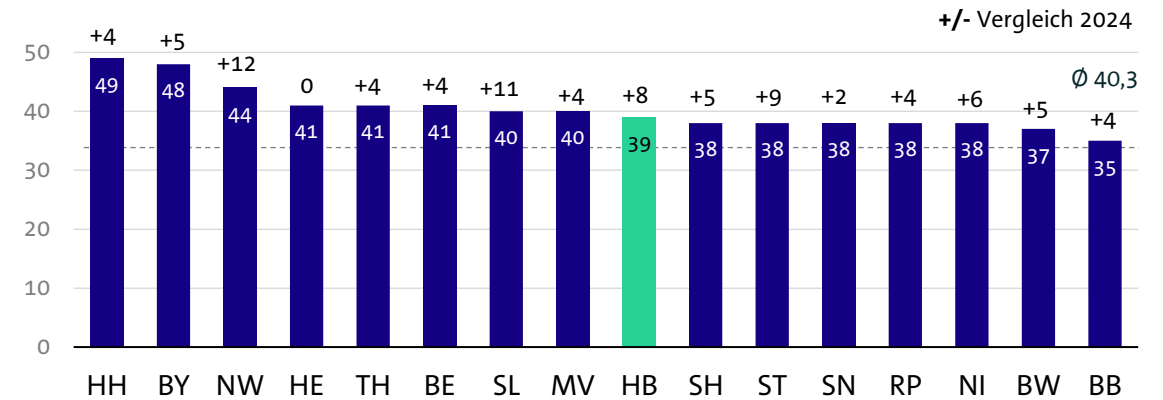


IT-Sicherheit

- Eigenständige Rolle für Chief Information Security Officer (CISO)
- Informationssicherheitsmanagementsystem (ISMS)
- Business Continuity Management
- Konformität mit NIS2

Umsetzungsstand des Onlinezugangsgesetzes (OZG)

[in Prozent | Quelle: Dashboard Digitale Verwaltung]



26%

der Bürgerinnen und Bürger in Bremen schätzen ihre Kommune als sehr fortgeschritten ein.

Ø = 21%

13%

sind mit der Online-Beantragung von Verwaltungsleistungen sehr zufrieden.

Ø = 14%

Digitale Gesellschaft | 16. Platz

Altersdurchschnitt: 43,1 Jahre

Hochschulabschlüsse: 15,9%

Bevölkerungsdichte: 1.680 EW je km²

Anteil Seniorinnen und Senioren: 21%

Indexwertung in der Kategorie



Digitalkompetenz und digitale Bildung



Bislang gibt es keine verpflichtenden Informatikangebote.



1%

der Lehrkräfte unterrichten Informatik. Der Länderdurchschnitt liegt bei 3%.

Platz 2
belegt Bremen bei der Digitalkompetenz im bundesweiten Vergleich.



Best Practice aus Sicht des Bundeslandes | **ELFEConnect**

Bei ELFEConnect handelt es sich um eine Datenabruf-Komponente, die den sicheren Austausch von Nachweisen zwischen Behörden und unterschiedlichen Registern ermöglicht. Statt dass Antragstellende Dokumente mehrfach einreichen oder Angaben wiederholen müssen, können Behörden die erforderlichen Informationen direkt digital abrufen – immer mit Zustimmung der Antragstellenden. Die Behörden erhalten digitale, einheitlich strukturierte, qualitätsgesicherte Daten direkt aus der Quelle und sparen dadurch Zeit und damit Geld bei der Antragsbearbeitung. Damit werden Verwaltungsleistungen digital, schneller und einfacher – für Bürgerinnen und Bürger sowie für Behörden.

Die Lösung kann über ein Webportal genutzt oder bald auch in bestehende Fachverfahren integriert werden. So unterstützt ELFEConnect sowohl moderne Online-Anträge als auch klassische papiergebundene Verfahren und schafft einen wichtigen Baustein für digitale Verwaltungsleistungen nach dem Once-Only-Prinzip. Darüber hinaus setzt ELFEConnect die Empfehlung 6 der Sozialstaatskommission um.

Die Freie Hansestadt Bremen ist zudem federführend im OZG-Themenfeld Familie & Kind. Unter dem Motto »Mehr Zeit für Familien« entwickeln wir gemeinsam mit unseren Partnern in Bund, Ländern und Kommunen digitale Verwaltungsleistungen. Ein weiterer Bremer Schwerpunkt ist die Digitalisierung von Verwaltungsleistungen für Unternehmen. Deutschlandweit haben wir die Federführung den Öffentlichen Vergabe- und Einkaufsprozess, die Gründung von Handwerksbetrieben und die steuerliche Abmeldung von Unternehmen für alle Bundesländer im Rahmen des OZG zu digitalisieren.

Unsere Onlinedienste können nach dem »Einer für Alle«(Efa)-Prinzip von anderen Bundesländern mitgenutzt werden. Die Onlinedienste der Freien Hansestadt Bremen schaffen einen einfachen digitalen Zugang zu Verwaltungsleistungen.

Durch schnellere und intuitivere Abläufe sparen Behörden, Bürgerinnen und Bürger und Unternehmen Zeit für das Wesentliche.

Bei der Entwicklung der Efa-Dienste haben wir mit verschiedenen technischen Standards gearbeitet. So können wir versichern, dass unsere Onlinedienste zuverlässig funktionieren und Sicherheit beim Datenaustausch sowie Datenschutz garantieren. Für mehr Transparenz und Sicherheit beim behördlichen Datenaustausch sorgt zudem das von Bremen entwickelte bundesweite Datenschutzcockpit.

Im OZG-Kontext wurden 16 besonders relevante Vorreiterprojekte herausgehoben und in den Fokus der politischen Aufmerksamkeit gerückt. Diese sogenannten »Fokusleistungen« sollen eine Vorbildfunktion erfüllen und wichtige Erkenntnisse für alle weiteren Efa-Leistungen liefern. Das Ziel ist, diese Leistungen beschleunigt und in hoher Qualität bundesweit bereitzustellen. Außerdem sollen die Hürden für die Nachnutzung der Onlinedienste auf Bundes-, Länder- und kommunaler Ebene beseitigt werden.

Insgesamt fünf dieser 16 Fokusleistungen sind Bremer Projekte:

- Unterhaltsvorschuss
- Eheschließung
- Elterngeld Digital
- Handwerksgründung
- Öffentliche Vergabe (Präqualifizierung und Lieferantencockpit)

Mehr Informationen zu den Bremer Efa-Diensten sind im Mitnutzungsportal Bremen zu finden: www.mitnutzungsportal.bremen.de